

Monti-Infos



Montessori Günzburg

Nr. 7 – 2016/17



Wir sind Helden!

Die März-Ausgabe widmen wir den Helden. Es geht um die kleinen Helden und wie sie lernen Buchstaben zu bezwingen und Reizworte zu zähmen. Wir freuen uns zusammen mit den größeren Helden, dass sie es geschafft haben solch großartige Große Arbeiten auf die Beine zu stellen und zu präsentieren. Viel Spaß wünschen wir euch bei dem Comic über bereits ältere Helden, die es immer wieder schaffen das Kinderhaus für ein Wochenende komplett zu verwandeln. Und zu guter Letzt laden wir euch ein in die Welt unseren Mini-Helden - eine Welt voller Abenteuer, Feinde, Freunde und Musik.

DER AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



INHALTSVERZEICHNIS

- **GRUNDSCHULE / KOSMISCHE WOCHE**
 - Aufsatzerziehung.....S3
- **Weiterführende Schule**
 - Grosse Arbeit.....S5
 - Beruf und Perspektive.....S7
 - In die Vergangenheit.....S9
- **HINTERGRUNDWISSEN**
 - Gemeinsam feiern / Fasching 2017.....S10
- **AUS DEN AK'S**
 - AK Material Kinderhaus / Bazar 2017.....S11
- **ANKÜNDIGUNG**
 - Mitgliederversammlung.....S17
 - Scheine für Vereine.....S18
- **KINDERHAUS**
 - Englisch.....S19
 - Waldwochen.....S20
 - Ankündigung / Elternabend.....S22
 - Aktuelle Aktionen und Angebote.....S23
- **TERMINE.....S27**

Monti-Infos intern

Liebe Eltern, Mitarbeiter in Schulteam, AKs und Elternbeirat, bitte beachten: Aus technischen Gründen müssen Berichte als doc- oder docx-Dateien oder einfach im E-Mail-Text geliefert werden.

Die **E-Mail-Adresse**: mi@montessori-guenzburg.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, aufgrund der Osterferien: Mi., 26.04.2017, 22:00 Uhr

Voraussichtlicher Erscheinungstag: Di., 02.05.2017, Redaktion: AK Öffentlichkeitsarbeit





Geschichten schreiben - Aufsatzerziehung

Wie läuft das?

Schon ab Klasse 1 gibt es Materialien in der Freiarbeit, die zum ersten Geschichten schreiben anregen. Dazu gehören Bilder, Postkarten, Gegenstände, Serien vom „Kleinen Herrn Jakob“, Karten mit Reizwörtern oder Geschichtenanfängen und vieles mehr. Auch die Feriengeschichte ist ein Teil davon. Jeder schreibt natürlich auf seinem Niveau. Auch das Schreiben in Partnerarbeit ist möglich.

So schreibt z.B. ein Erstklasskind zu den Wörtern Mädchen - Geige - Pferd
 Das Mädchen hat ein Geige.
 Die mag es gern.
 Es mag auch das Pferd.

Erstmal geht es lange nur um die Freude am Schreiben, Erfinden und Fantasieren.

Einzelne Geschichtenbausteine wie die „Wörtliche Rede“ erarbeiten sich die Kinder auch im Rahmen der Freiarbeit - oft noch unabhängig von den eigenen Geschichten.





Wie kann es dann weitergehen? Wie kommen die Kinder von der netten Geschichte zum richtigen Aufsatz?

Natürlich braucht es da erstmal Erklärungen des Lehrers, also Einführungen in die Theorie des Aufsatzes. Was für Geschichten gibt es? Welche Bausteine machen eine gute Geschichte aus? Dann wird wieder geschrieben und probiert das „Neue“ anzuwenden. Grundsätzlich gilt üben, üben, üben. Die wenigsten Kinder schreiben von jetzt auf gleich „richtige“ Aufsätze. Dabei muss auch gar nicht jeder einzelne Aufsatz korrigiert und überarbeitet werden.

Eine weitere Möglichkeit, mehr Erfahrung zu sammeln, ist auch die Schreibkonferenz. Mehrere Kinder schreiben z.B. die gleiche Reizwortgeschichte.

Diese wird dann zuerst in einer Schreibkonferenz überarbeitet. D.h. 3-5 Kinder lesen sich gegenseitig ihre Geschichte vor, dabei wird genau hingehört und offensichtliche Fehler werden gleich verbessert z.B. im Satzbau. Auch inhaltlich werden Einleitungen, Höhepunkte oder wörtliche Reden mit Hilfe der Gruppe ergänzt.

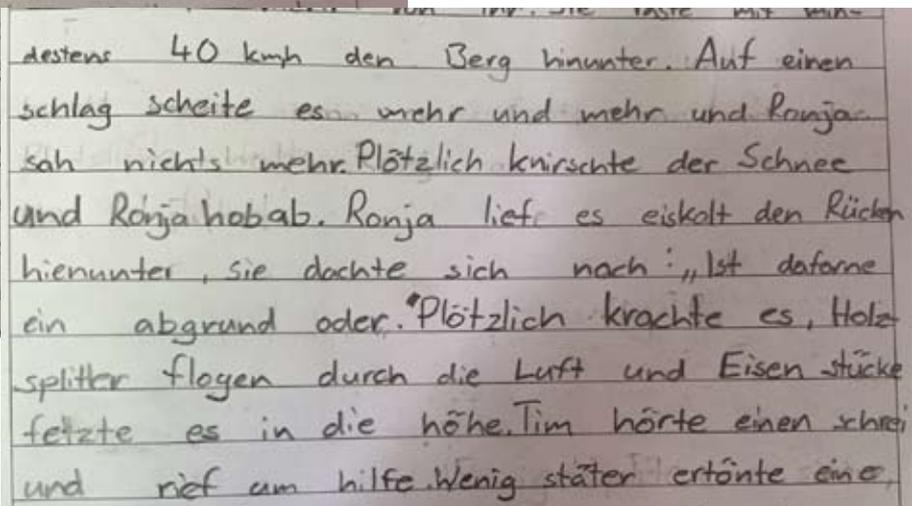
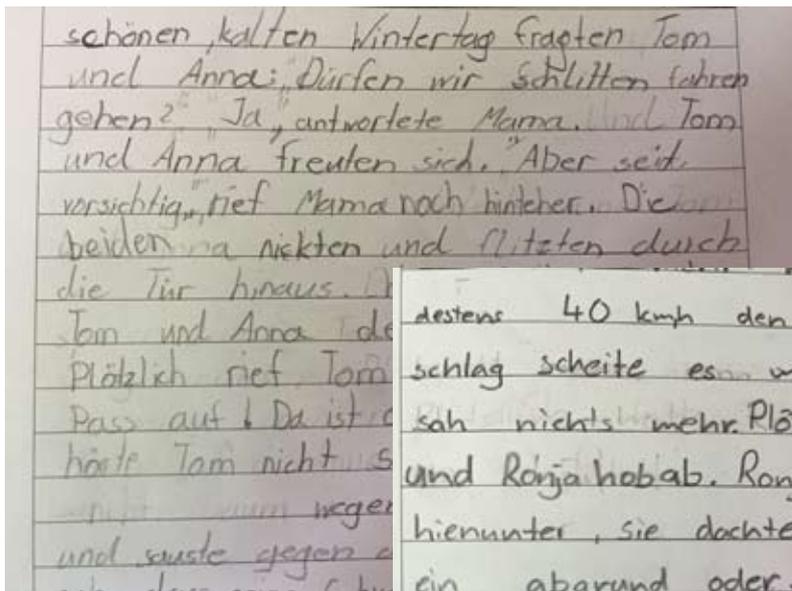
Es kann sich aber auch nur ein einzelnes Kind nach dem Schreiben einer Geschichte 1-2 Experten zur Überarbeitungskonferenz holen.

Das Ziel: eine für den Leser verständliche und spannende Geschichte zu schreiben.

Vorteile davon sind z.B. alle Kinder 1. hören mehrere Ideen, 2. erkennen in fremden Geschichten leichter, was noch fehlt, 3. profitieren von der Sprachbegabung eines anderen Kindes.

Nach der Überarbeitung, dazu gehört auch ggf. das erneute Aufschreiben der Geschichte mit allen Verbesserungen, erhalten die Schüler auch hier noch vom Lehrer 2-3 Tipps.

JULIA DEUTSCH FÜR DIE GRUNDSCHULE



Theateraufführung mit Chor frei nach Michael Ende

T

Tranquillas Reise

in der Montessori-Schule Günzburg

am Donnerstag den 6.4.2017

um 11:30 Uhr und 18:00 Uhr





IMPRESSIONEN DER PRÄSENTATION UNSERER GROSSEN ARBEITEN

Anbei ein paar Impressionen vom Freitag-Nachmittag, an dem 8 Schüler präsentiert haben und alle bestanden haben. Dies hat bereits gestern die Jury, bestehend aus Daniel Gerstmayer (Personalleiter Evoqua), Anne Leitmeir (Berufsberaterin Bundesagentur für Arbeit), Regina Grundmann (Elternbeirat), Chantal Rost (Schülersprecherin) und ich, so bewerten können. Ben Bay hat mit dem „Bau eines beheizbaren Stehtisches“ herausragende Ergebnisse erzielt und so als Jahrgangsbester abgeschnitten.

Bei der Präsentation waren neben Eltern, Freunden, Pädagogen auch die Stadträtin Ursula Seitz und Schulrat Thomas Schulze zu Gast

GABI GROSS



WEITERFÜHRENDE SCHULE / GROSSE ARBEIT





BESUCH IM WAHL-LINDERSCHEN ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Am Donnerstag den 9.3.2017 besuchte die 8. und 9. Klasse das Wahl-Lindersche Alten- und Pflegeheim. Dort erfuhren wir mehr über die verschiedenen Berufsmöglichkeiten. Wir wurden zu verschiedenen Stationen geführt, an denen wir lernten, welche Berufe es im Altenheim gibt und was man dafür wissen muss. Wir durften uns unter anderem gegenseitig füttern und die Zähne putzen. Wir schulten unser Gedächtnis und erfuhren, wie man sich im Alter fit halten kann. Wir falteten Servietten und durften den Boden wischen. In der Verwaltung erfuhren wir, welche Aufgaben die Sekretärin und die Personalabteilung haben. Des weiteren wurde uns das aktuelle Protokollsystem gezeigt. Zum Abschluss probierten wir selbstgemachte Köstlichkeiten des Hauswirtschaftsbereichs. Ein sehr informativer und gelungener Ausflug, der allen Beteiligten sehr gefiel.

8. UND 9. KLASSE





Was bringt uns eigentlich eine Betriebskooperation?

GABRIELE GROSS

Viele haben vielleicht mit Interesse verfolgt, dass wir im Zuge unseres „Get2Gethers“ am 3.2.2017 im Legoland Feriendorf ganz offiziell und von der IHK Schwaben beurkundet in die Zusammenarbeit mit dem Wasserburger Unternehmen Evoqua getreten sind. Aber wie profitieren unsere Schülerinnen und Schüler wir eigentlich von der Kooperation mit dem örtlichen Wasseraufbereiter? Die Grundidee ist simpel und einfach erklärt: Wir wollen, dass unsere Schülerinnen und Schüler schon während ihrer Schulzeit einen Plan bekommen, was sie später einmal werden möchten. Aus diesem Grund ermöglichen wir seit vielen Jahren Schnupperpraktika ab Jahrgangsstufe 5. Auch Betriebsbesichtigungen gehören zu unserem Schulalltag und die konstante Begleitung der (Vor-)Entlassschüler durch die Berufsberatung.

Aber welcher Betrieb bietet Ausbildungsmöglichkeiten, zeigt den Jugendlichen die Aufstiegschancen im Unternehmen auf und bietet bei entsprechender Eignung sogar Praktika- und Ausbildungsmöglichkeiten an? Hier konnten wir mit der Verbindung zum Wasserburger Unternehmen einen echten Coup landen: Evoqua sucht jährlich Auszubildende für den kaufmännischen Bereich und in den Sparten Industriemechatronik und -elektronik. Außerdem wirbt das Unternehmen mit seinen dualen Studiengängen. Geeignete Bewerber zu finden, die jungen Leute auch frühzeitig kennen und einschätzen zu lernen, ist für das Unternehmen das Kapital für morgen. Hellhörig wurde die Personalabteilung bei den Grundsätzen unseres Unterrichtskonzeptes. Die Montessori-Schule in Günzburg erzieht im Sinne der Weltoffenheit und Eigenständigkeit der Schüler. Mitdenkende, teamorientierte und kreative junge Menschen verlassen unsere Bildungseinrich-

tung nach Jahrgangsstufe 9 oder 10. Junge Menschen also, die auch Verantwortung für sich und die Betriebsziele des Wasseraufbereiters übernehmen könnten!

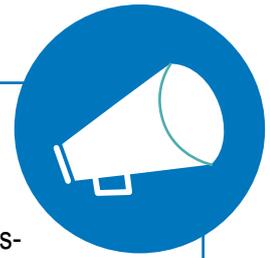
So war schnell klar, dass eine Kooperation „Schule-Betrieb“ Perspektiven auf beiden Seiten schaffen wird. Mit dem Personalleiter Daniel Gerstmayr wurde erörtert, welche Bausteine der Zusammenarbeit für das aktuelle Kalenderjahr festgehalten werden sollten und so wird er bereits im März die Jury zur „Großen Arbeit“ begleiten.

Am 3. Mai kommt der Personaler zu einem Elternabend an die Schule, um den Betrieb und die Ausbildungsmöglichkeiten näher vorzustellen.

Darüber hinaus sind Betriebspraktika für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 möglich und das gemeinsame Durchsprechen von Bewerbungsprofilen bei der Stellensuche geplant.

Ich freue mich, dass wir unseren Schulabgänger mit der Kooperation eine solide Anschlussmöglichkeit nach dem Abschluss bei uns bieten können.





BESUCH IM KONZENTRATIONSAUßENLAGER BURGAU

Am 15.2.2017 sind wir, die 8. - 10. Klasse, mit dem Zug zum KZ-Außenlager in Burgau gefahren. Bisher wussten wir nicht viel darüber, dass eine KZ-Außenstelle von Dachau direkt in unserer Nähe war. Dort bekamen wir im Schloss zuerst eine kurze Führung durch die reguläre Ausstellung. Danach wurde uns die Sonderausstellung zur sogenannten „Wundermaschine“, dem Flugzeug Me262 der Firma Messerschmidt, gezeigt. Dies war zu seiner Zeit mit dem Düsenjetantrieb ein sehr fortschrittliches Flugzeug. Die Amerikaner nahmen zu Ende des Krieges alles mit nach Amerika, um es nachzubauen. Es wurde uns erklärt, unter welchen unmenschlichen Umständen die Juden arbeiten mussten. Den Weg zur Fabrik im Wald mussten sie teilweise in ungepolsterten, splittigen Holzschuhen zurücklegen. Zu Essen bekamen sie z.B. verdorbene Kartoffeln oder wenn sie Glück hatten Äpfel oder Lebensmittelreste, heimlich zugesteckt von der Bevölkerung. Aber schon der Weg nach Burgau mit dem Zug kostete vielen Juden das Leben und die Überlebenden kamen ausgehungert und krank dort an. Nach der Führung durften wir noch selber herumlaufen und uns die kompletten Ausstellungsräume genauer anschauen. Auf dem Weg zurück zum Bahnhof wurde uns noch gezeigt, wo früher die Baracken der Arbeiter standen, sichtbar für alle der Umgebung. Es war für uns ein sehr interessanter und informativer Tag für uns.

KARLA, BEN, ANNA-LEA, EMILY, KEVIN

Am 16. Februar besuchte die Europaklasse eine Sonderausstellung über das Konzentrationsaußenlager Burgau, welches dort noch im Frühjahr 1945 errichtet wurde.

Das Ziel dieses Außenlagers bestand darin, den Rüstungsbau von Kampfflugzeugen der Firma Messerschmitt zu dezentralisieren, um der Zerstörung solcher Produktionsstätten durch die Alliierten entgegenzuwirken.

Nach der Zerstörung des Werkes in Augsburg, war die Produktion eines Kampffluges in ein Waldgebiet in der Nähe von Burgau verlegt worden. Von dort aus sollten die Flugzeuge über die Autobahn zum Militärflughafen nach Leipheim gebracht werden. Noch am 3. März 1945 wurden über 1000 Jüdinnen als Arbeitskräfte von Bergen-Belsen nach Burgau transportiert. Allein der Transport in Viehwaggons bei winterlichen Temperaturen forderte unter den schon geschwächten Frauen viele Opfer. Bis zur Befreiung im April 1945 litten die Frauen unter den verheerenden Zuständen bei der Arbeit und im Lager und nur wenige überlebten. Bei unserem Besuch wurde den Schüler/innen zunächst die Zeit des Nationalsozialismus im Rahmen der Dauerausstellung näher gebracht. Es wurden Uniformen, Schulbücher, Orden und Propagandamaterial präsentiert und das Geschlechterbild der NS-Zeit erklärt. In der Sonderausstellung wurden schließlich viele Zeugnisse aus dem ehemaligen Außenlager präsentiert und an Hand dieser die harten Lebensbedingungen im KZ am Beispiel Ernährung, Kleidung und Alltag dargestellt. Eine ehemalige Insassin schrieb sogar ein Buch darüber. Die Lehrerin und Museumsleiterin Martina Wenni-Auinger führte die Klasse behutsam in das schwierige Thema ein und beantwortete die Fragen der Kinder professionell und einfühlsam. Abschließend zeigte sie uns auf dem Weg zum Bahnhof noch das Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers, wo heute Wohnhäuser stehen und nichts mehr auf die Vergangenheit hindeutet.

ANTJE ERHARDT

Am Donnerstag, den 16.2.2017, fuhr die Europaklasse nach Burgau ins KZ-Außenlager. Nach einer kurzen Busfahrt holte uns eine Frau ab und wir liefen zum Schloss. Dort zeigte sie uns eine Ausstellung über das Leben der Juden zur damaligen Zeit. Auf dem Rückweg erklärte uns die Dame, wo das KZ stand. Die Juden im KZ-Lager mussten den ganzen Tag schwer arbeiten und bekamen nicht viel zu essen und trinken. Die Menschen mussten hauptsächlich Waffen und Flugzeugteile bauen. Der Ausflug zeigte uns, dass es damals sehr ungerecht zugeht. Die Menschen wurden ausgebeutet und gemein behandelt, obwohl sie gar nichts dafür konnten.

KORBINIAN LIEPERT



Kostümcontest



Am Freitag, den 24. Februar hatten wir Schulfasching. Die Europaklasse hatte sich überlegt einen Kostüm-Contest zu veranstalten. Das Ganze war eigentlich nicht kompliziert. Alles was man machen musste war eine Runde auf dem roten Teppich laufen. Die Jury bestand aus ein paar Schülerinnen und Schülern der Europaklasse, die für jeden einzelnen Kandidaten einen Bogen ausfüllten. Sie bewerteten einige Kategorien wie beispielsweise den Lauf, die Ausstrahlung und natürlich auch das gesamte Kostüm. Dann gegen Ende wurden die Plätze ausgewertet. Den dritten Platz belegten Mehrere,

genauso wie auch den zweiten Platz. Es war gar nicht so einfach zu entscheiden, denn irgendwie waren alle Kostüme auf ihre eigene Art schön. Aber den ersten Platz mit ungeschlagenen 21 Punkten belegte Anna Hiesinger im Minion-Kostüm. Sie bekam einen Strauß mit Rosen. Der Rest der Kandidaten wurde dann auch großzügig mit Süßigkeiten versorgt.

Auch dieses Jahr war die Geisterbahn bei der Faschingsfeier in der Montessori-Schule ein großer Spass! Die Kinder standen Schlange, um sich von verkleideten Mamas im abgedunkelten Raum, von Spinnen, Gräbern, Würmern, Fabelwesen, Hexen und Geistern erschrecken zu lassen. Umhüllt von Nebel und kühlen Wolken erforschten die Kinder die Abgründe der Dunkelheit. Wildes Gekreische und Laute des Entsetzens erfüllten den Raum ... Alle Kinder erreichten wohlbehalten den Ausgang ins rettende Licht.





März 2017. Freitag. Das erste, schöne, sonnige Frühlingswochenende steht vor der Tür. Die ideale Gelegenheit für Ausflüge, das erste Eis, Gartenarbeit, Frühjahrsputz ...

Ein eingeschworenes Team, ca 20 Frauen, in wechselnder Besetzung, manche möchten nicht fotografiert werden, trifft sich im Kinderhaus in Nornheim mit dem Vorsatz, die kommenden zweieinhalb Tage fast ausschließlich im Keller zu verbringen.



Was soll das? Was ist da los? Was haben die vor? Gibt es eine Verbindung? Gemeinsamkeiten? Hhm, mal sehen ...



Vonwegen! Den Knochenjob mach erstmal ich. Alleine.



Immer das Gleiche. Jedes Jahr. Frühling wie Herbst.



Steeeeefan ... bist du fertig? Die Klammotten kommen

Aahhhja! Klamotten ... Jetzt kommt so langsam Licht ins Dunkel ...

... und trotz Gruppenbetrieb habt ihr alles so toll aufgeräumt. Echt klasse! Hoffentlich schaffen wir den Aufbau auch so problemlos ...

Wenn wir fertig sind erkennt kein Mensch mehr, dass hier normalerweise 70 Kinder spielen ...



Putzen macht sooo viel Spaß ...



Hey, locker bleiben. Es ist einfach nur Bazar-Wochenende. Wir machen das schon seit 10 Jahren. Wir sind Profis, wir wissen was wir tun! Von uns kann sich so mancher Logistiker ne Scheibe abschneiden ...



AK MATERIAL KINDERHAUS / BAZAR 2017



Alles klar, der Aufbau läuft. Mal sehen was im Keller mittlerweile los ist ...



... ähhh ... Mädels? Alles ok bei euch? Wie läuft denn so? Seid ihr eigentlich alle im AK-Bazar ... mh, AK-Material? ...



LÄUFT! Nein, bin im AK Verwaltung in der Schule ...



LÄUFT! Wir sind im AK Garten, wieso?



Danke für den Kaffee! Bin im Elternbeirat.



Elternbeirat in der Schule ...

AK Material ...

Sprich mich nicht an, ok?! Ich komm grad von der Nachtschicht



Ja, bin im AK-Material, merkt man das?

KAFFEEPAUSE!

AK-Öffentlichkeitsarbeit, aber das müsstest du doch wissen ...



AK Mittagessen



Es hat also nicht einfach nur mit dem AK Material zu tun, dass hier alle so fleißig bis spät Abends aus- und einräumen, sortieren, ordnen ... Es sind sogar Helferinnen da, die gar keine Stunden aufschreiben, weil sie nämlich gar nicht mehr im Kinderhaus oder in der Schule sind ...



Am nächsten Morgen ...



Wie habt ihr denn das alles geschafft ?!

Nachtschicht



Mit Teamwork geht das schon ...

Spaß, Freude, Begeisterung ...



Psssssstt ...!

Nee, nee. Wir haben gar nicht geholfen, wir wollen nur shoppen ...



... mit Leichtigkeit wie immer !



... mit ganz viel Sorgfalt und Liebe zum Detail.





Und warum macht ihr das?
Der ganze Aufwand, die viele
Arbeit und Energie? Und so-
gar zweimal im Jahr???

Weil's einfach Spaß macht !
Stimmt's ?

Jep!

Total!



... GANZ VIELE ...

Weil wir ...

...immer wieder ...

... Sachen brauchen!

...tolle, neue ...





Wir machen tollen Gewinn fürs Kinderhaus ...

... von dem neue Sachen gekauft werden können.



Wir üben das Verkaufsgespräch am geneigten Kunden...



Es gibt leckeren Kuchen!



... hoch hinaus, ähh, hinauf kommen ... Hihi

... Verantwortung tragen ... Hahaha ...

... und wir alle lieben **SCHNÄPPCHEN-SHOPPING** !



THE END



Liebe Mitglieder des Montessori-Vereins Günzburg e.V.,

auf diesem Weg möchten wir an die ordentliche Mitgliederversammlung erinnern:

Dienstag, den 04. April 2017

von 19:45 bis ca. 23:00 Uhr,

Ort: Krankenhausstraße 40, 2. OG, Musiksaal.

Neben den jährlich wiederkehrenden Tagesordnungspunkten gibt es in dieser MV die Besonderheit, dass über eine Satzungsneufassung entschieden wird.

In dem an Sie adressierten Einladungsschreiben haben wir den Weg beschrieben, wie Sie den Entwurf der Neufassung der Satzung einsehen können. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit und lesen Sie sich in den Entwurf ein. Die Zeit am Versammlungsabend wird nicht ausreichen, um den gesamten Text Wort für Wort zu erörtern.

Bitte lassen Sie dem Vorstand vorab Ihre Anregungen und Anmerkungen zukommen.

Sollten Sie zu dem Termin verhindert sein, so nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Stimmrechtsübertragung auf ein anderes Vereinsmitglied (Stimmrechtsvollmacht liegt dem Einladungsschreiben bei), damit Ihre Stimme nicht „verloren“ ist.

Herzliche Grüße

I. Vorsitzender Alexander Frank





Antenne Bayern - Scheine für Vereine Wir machen mit!

Wir versuchen unser Glück und haben uns bei ANTENNE BAYERN mit dem Montessori Verein Günzburg (www.montessori-guenzburg.de/verein) angemeldet.

Bei der Aktion wird täglich gegen 7 Uhr, 12 Uhr und 17 Uhr ein Verein nach Zufallsprinzip gezogen und im Radio benannt. Dann kann jedes MITGLIED dieses Vereins (innerhalb der nachfolgenden drei Musiktitel) dort anrufen (kostenlose Studio-Hotline 0800/994 1000) und für den Verein 1.000 € sichern. Ab jetzt gilt also: Hört fleißig um diese Zeiten Antenne Bayern und wenn Ihr den Montessori Verein hört und Mitglied seid, dann ruft an! Zugleich gibt es das große 10.000 € Voting. Es geht darum, möglichst viele Stimmen zu sammeln. Unter den 100 Vereinen, die in der Woche am meisten Stimmen bekommen haben, werden am Freitag um ca. 7 Uhr 10.000 € verlost. Wird der Montessori Vereine Günzburg genannt, heißt es wieder zum Hörer greifen und innerhalb der nächsten drei Musiktitel anrufen! VOTEN darf JEDER, egal ob Mitglied oder nicht, also alle aktivieren und motivieren! Mehrfach-Votings sind möglich!

Und hier geht's zum Voting: <http://aby.fm/f33>

Von dem Geld könnten wir uns mal wieder viele kleine Wünsche erfüllen, die jede Klasse oder Gruppe (Kinderhaus) immer hat, sei es ein neues Regal, ein schönes Material, neue Kissen für die Leseecke, ... oder auch entsprechend einige große Wünsche, falls wir freitags Glück hätten.

ANTENNE BAYERN
Scheine für Vereine

Radio an
den ganzen Tag!

Ich höre ANTENNE BAYERN!





PLAY, LEARN AND GROW TOGETHER

Seit vier Wochen treffen wir uns regelmäßig jeden Freitag im Kinderhaus zum Englisch lernen. Dort wird gemeinsam gesungen, getanzt, geklatscht, gespielt. Es gibt Fingerspiele, Spiel- und Nonsens-Lieder, Raps bekannte und weniger bekannte Songs, traditionelle Reime, Bewegung und vor allem viel Spaß. So wird ganz nebenbei spielerisch Englisch gelernt.

Die Vorschulkinder nähern sich spontan, unbefangen und unbeschwert einer Fremdsprache und setzen sich mit ihr auseinander. Durch gesungene und rhythmisch gesprochene Reime bekommen sie ein „Gefühl“ für die Sprache. Die neue Sprache wird in einem Sinnzusammenhang gelernt, die Kinder erfassen den Inhalt der Texte durch die begleitenden Aktivitäten, die Reimform macht Kindern Spaß und verführt geradezu zur ständigen Wiederholung.

Ich persönlich denke, es gibt keine günstigere Zeit, eine Fremdsprache zu lernen als das Kindergartenalter. Natürlich gibt es auch wissenschaftlich fundierte Argumente, die für ein frühes Angebot einer Zweitsprache sprechen: Das Sprachfenster im Kleinkindalter ist weit offen. Wenn ein Kind zwischen 3 und 6 Jahren eine Fremdsprache lernt, öffnet dieser frühe Kontakt die Sprachstruktur im Gehirn und behält dieses Fundament ein Leben lang. Englisch lernen in diesem Alter fördert die gesamte kognitive Entwicklung und stärkt das Selbstbewusstsein. In diesem Sinne, heißt es auch künftig immer freitags im Kinderhaus: Sing and play – hooray!





UNSERE WALDWOCHEN - EIN NATURLERNORT FÜR KINDER

Ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, und übrigens auch ein geforderter Bereich aus dem Bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan, ist das Vermitteln von Naturerfahrungen. Um ein möglichst intensives und nachhaltiges Erlebnis zu ermöglichen, verbringen die Gruppen des Kinderhauses über das Jahr verteilt mehrere Wochen im Wald.



Warum ???

Deshalb !

- Förderung der Motorik durch natürliche, differenzierte, lustvolle Bewegungsanlässe und –möglichkeiten
- Förderung der Sinneswahrnehmung durch Primärerfahrungen
- Ganzheitliches Lernen, das heißt Lernen mit den Sinnen, mit dem Körper, alle Ebenen der Wahrnehmung ansprechend
- Erleben der Pflanzen und Tiere in ihren originären Lebensräumen
- Möglichkeit, die Grenzen eigener Körperlichkeiten zu erfahren
 - Erfahren von Stille und Sensibilisierung für das gesprochene Wort
 - Sensibilisierung für ökologische Zusammenhänge und Vernetzung
- Wertschätzung der Lebensgemeinschaft Wald und des Lebens überhaupt
- Bewegungsfreiheit



UNSERE WALDWOCHEN - EIN NATURLERNORT FÜR KINDER

Um den Kindern Ängste und Unsicherheiten zu nehmen erleben sie auch in den Waldwochen klare Strukturen mit festen Regeln. Auch die Örtlichkeit, das Waldklassenzimmer im Birket-Wald ist immer die gleiche. Wir treffen uns in diesen Wochen immer morgens zur Bringzeit am Parkplatz vor dem Naturfreundehaus und wandern dann gemeinsam zu unserem festen Aufenthaltsort, dem Waldklassenzimmer. Hier lagern wir unsere Brotzeit-Rucksäcke. Auch ein extra gebautes transportables „Waldklo“ können die Kinder nutzen – immer unter unserem Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun.“ Die Kinder erleben im Wald eine Art Freispielzeit, in der sie eigene Erfahrungen machen können, Rollenspiele entwickeln und sich mit ihrer mitgebrachten Brotzeit stärken können. Situativ entstehen auch zusätzliche angeleitete Angebote und gemeinsame Erkundungstouren durch den Wald. Zur Abholzeit werden die Kinder mittags wieder von ihren Eltern am Parkplatz abgeholt oder werden zur Mittagsbetreuung nach Nornheim gebracht.

Die Waldwochen sind für alle Kinder und Pädagogen eine rundum bereichernde Zeit und nicht mehr aus unserem Jahresprogramm wegzudenken.





EINLADUNG ZUM PÄDAGOGISCHEN ELTERNABEND

Stille ist Luxus, den sich immer mehr, immer weniger leisten können“.
Darum leisten sie sich selbst diesen Luxus und kommen

am: Donnerstag, den 23.03.2017
von: 20.00 – ca. 21.30 Uhr in der Gruppe 3
im: Kinderhaus

Das Ziel dieses Abends ist es, Ihnen die verschiedenen Angebote
und Aktionen zu zeigen, mit denen es uns gelingt, die Kinder zu
motivieren

einmal still zu sein
auf sich selbst zu achten
ruhig zu werden!

Lassen Sie sich von dieser etwas anderen „Art“ des Elternabends
überraschen!

Tragen Sie sich bitte in die Liste an unserer Magnetwand ein oder
schicken Sie uns eine kurze E-Mail, damit wir planen können.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10!

Anmeldeschluss ist der 20.03.2017

Bitte bringen Sie zum Elternabend, ein Paar Wollsocken mit, da wir
praktisch tätig werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!



PUTZ, PUTZ, PUTZ, RUNTER MIT DEM SCHMUTZ ...

Die Kinder haben dieses Jahr die Möglichkeit eine Zahnarztpraxis zu besuchen. Alle drei Gruppen haben begonnen sich mit dem Thema „Rund um die Zähne“ zu beschäftigen. Das päd. Personal bietet den Kindern verschiedene Angebote, wie z.B. Zähneputzen mit der KAI-Regel, Lieder, Bücher, Ernährung, Experimente, u.v.m. die die Kinder mit allen Sinnen erfahren können.

Als Highlight besuchen wir am 02.05.2017 vormittags die Praxis von Frau Dr. Schmid in Günzburg. Hier bekommen die Kinder die Möglichkeit, die Praxis genauer unter die Lupe zu nehmen. Wie z.B. den Behandlungsstuhl zu testen, Zahninstrumente mit Namen kennenzulernen, das Wartezimmer auszuprobieren und mit allen Kindern einen erlebnisreichen Ausflug zu erleben.

Bitte vermerken Sie sich diesen Termin (02.05.17) schon einmal in Ihrem Kalender!

Wir freuen uns darauf!
Ihr Kinderhausteam



Einpflanzen von Bohnen



BOHNEN SCHNELLER
ZU ERNTEN KOMMT MAN
VOR

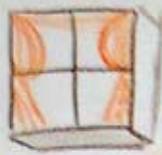


BOHNEN IN
WASSER EINWEICHEN

IM GLAS
KEIMEN LASSEN

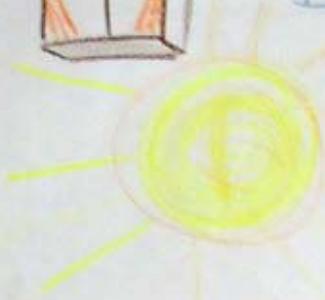
+ ÜBERSPANNT MIT
FOLIE

3 DER BESTE
PLATZ JETZT:



→ DIE FENSTERBA

+ WÄRME NK ←



+ LICHT



4 DER KEIM WACHST



ER BEKOMMT

WURZELN



5 ZEIT ZUM



AUSPFLANZEN



EURE GRUPPE 2



DER MUSIKKINDERGARTEN IM KINDERHAUS - WAS IST DAS?

Der Musikkindergarten ist ein Konzept der musikalischen Früherziehung für Kinder ab 2,5 – 6 Jahre.

Der Kurs findet jeweils Vormittag für 45 Minuten in einer Kleingruppe von 6-8 Kindern in den Räumen des Kindergartens statt.

Anja Baldauf

- verheiratet und Mutter von einem Sohn (6 Jahre)
- staatlich geprüfte Musiklehrerin für Klavier, Akkordeon und Früherziehung
- seit 1990 tätig als Musiklehrerin in Grundschulen und Kindergärten
- Dozentin an der Berufsfachschule für Musik Krumbach
- Livemusikerin im Bereich Jazz + Weltmusik

Alle Kinder haben die angeborene Fähigkeit zum Singen und zur rhythmischen Bewegung.

Ziel von Musikgarten ist es, Kinder spielerisch an Musik heranzuführen. Ganz spielerisch, ohne Leistungsdruck bekommen die Kinder die Möglichkeit Musik aufzunehmen und selbst zu gestalten. Langzeitstudien bestätigen den Einfluss von musikalischer Förderung auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes – auf die Sprache, das Sozialverhalten und das Lernen.

Der Ablauf jeder Stunde ist sorgfältig auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Zu Beginn der Stunde wird jedes Kind mit einem Begrüßungslied willkommen geheißen.

Einfache Instrumente wie z.B. Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln, und Handtrommeln führen in die Welt der Klänge ein. Sprechverse fördern den Spracherwerb. Eine ausgewogene Mischung aus Liedern und Fingerspiele sorgt für Abwechslung. Kreisspiele und Tänze vermitteln Gruppenerfahrung und Gemeinschaftsgefühl. Und vor allem steht der Spaß und die Freude an der Musik im Mittelpunkt.

Wir freuen uns, dass so viele an der Schnupperstunde „Musik“ am 14.03.17 teilgenommen haben und aktiv mit dabei waren. Jetzt steht und fällt das Angebot im Kinderhaus mit den abgegebenen Anmeldungen bis spätestens 24.03.17.

Falls Sie noch Fragen haben kommen Sie bitte auf uns zu. Es wäre schön, Frau Baldauf ab April immer Mittwoch Vormittag bei uns begrüßen zu dürfen.
Ihr Kinderhausteam





Termine Kinderhaus

| | |
|-------------------|---|
| März 2017 | |
| 23.03.2017 | pädagogischer Elternabend Thema: Stille |
| 24.03.2017 | Teamfortbildung (Notgruppe) |
| 28.3 – 31.3 2017 | Waldwoche für Gruppe 2 +3 |
| April 2017 | |
| 10.4 – 21.4 | Osterferien (Schulkinder dürfen kommen) |

Termine Schule

| | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| März 2017 | |
| 21.03.2017 | Elternabend Luftklasse |
| 22.03.2017 | Elternabend Feuerklasse |
| 24. und 31.03.2017 | Umweltagenda Erde- und Wasser-Klasse |
| April 2017 | |
| 04.04.2017 | Jahreshauptversammlung |
| 06.04.2017 | Elternabend Wasserklasse |
| 06.04.2017 um 11:30 und 18:00 | Aufführung der Theater AG |